

Häufig gestellte Fragen (FAQ) zur Erstkommunionvorbereitung 2027

Warum gibt es ein neues Konzept?

Wir möchten, dass Kinder Glauben nicht nur kennenlernen, sondern erleben. Deshalb setzen wir stärker auf gemeinsame Erfahrungen, Begegnungen und Aktionen. Die Vorbereitung wird familienorientierter und lebensnäher.

Was ist das Besondere am neuen Konzept?

Jedes Kommunionkind wird während der Vorbereitungszeit von einer Patin oder einem Paten begleitet. Gemeinsam nehmen sie an Aktionen teil, entdecken den Glauben und machen sich auf die Suche nach „Gottes Schatz“.

Warum braucht mein Kind eine Patin oder einen Paten?

Kinder lernen besonders gut durch gemeinsame Erlebnisse. Die Patin oder der Pate begleitet das Kind, nimmt an den Aktionen teil, spricht mit ihm über die Erfahrungen und unterstützt es auf dem Weg zur Erstkommunion.

Wer kann Patin oder Pate werden?

Patinnen und Paten können zum Beispiel Eltern, Taufpatinnen oder Taufpaten, Großeltern, Verwandte, Freundinnen und Freunde oder Nachbarn sein.

Muss die Patin oder der Pate katholisch sein?

Grundsätzlich sollte die Patin oder der Pate den Glaubensweg des Kindes begleiten können. Die **genauen Voraussetzungen erläutern wir beim Informationsabend. Es muss nicht die Taufpatin oder der Taufpate sein.**

Wie läuft die Vorbereitung ab?

Die Vorbereitung besteht aus drei Phasen:

- **Aufbrechen:** gemeinsame Aktionen im November und Advent
 - **Entdecken:** Treffen in kleinen Kommuniongruppen ab Januar
 - **Feiern:** gemeinsamer Abschluss und Erstkommunionfeier nach Ostern
-

Gibt es noch Gruppenstunden?

Nein. Die klassischen Gruppenstunden werden durch gemeinsame Aktionen und Treffen in kleinen Familiengruppen ersetzt.

Wie oft treffen sich die Kommuniongruppen?

Nach den gemeinsamen Aktionen treffen sich die Kommuniongruppen im Januar zum Thementag und danach im Februar und März dreimal nach individueller Absprache. Die Themen und Materialien werden von der Pfarrei vorbereitet.

Müssen alle Termine besucht werden?

Die Vorbereitung ist als gemeinsamer Weg gedacht. Deshalb sollten möglichst alle Aktionen und Treffen wahrgenommen werden. Falls einmal etwas dazwischenkommt, sprechen Sie uns bitte an.

An welchem Kirchturm melde ich mein Kind an?

Sie melden Ihr Kind mit der Patin bzw. dem Paten dort an, wo die Erstkommunionfeier stattfindet. Dort finden auch die gemeinsamen Aktionen und Treffen statt.

Können wir die Erstkommunion in einer anderen Kirche feiern?

Ja. Die Erstkommunion kann auch in einer anderen Kirche der Pfarrei im Sonntagsgottesdienst gefeiert werden. Bitte geben Sie diesen Wunsch bereits bei der Anmeldung unter „Besonderheiten“ an. Melden Sie sich für die Vorbereitungszeit trotzdem für einen der Kirchtürme St. Johannes, St. Antonius oder Herz Jesu an.

Wann beginnt die Anmeldung?

Die Anmeldung ist ab **14. September** über die Homepage der Pfarrei möglich. Anmeldeschluss ist der **17. Oktober**.

Muss ich zu einem Informationsabend kommen?

Wir empfehlen die Teilnahme sehr. Dort stellen wir das neue Konzept ausführlich vor, erklären den Ablauf der Vorbereitung und beantworten Ihre Fragen.

Was kostet die Erstkommunionvorbereitung?

Für die Materialien erheben wir einen Betrag von 10€ pro Kind. Bitte überweisen Sie den Kostenbeitrag für die Erstkommunion bis zum 1. November 2026 auf das Konto der Gemeinde St. Nikolaus:

Bankverbindung DE94 3565 0000 0000 1628 00
Verwendungszweck: Erstkommunion 2027 + Name des Kindes

An wen kann ich mich bei Fragen wenden?

Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an:

erstkommunion@sanktnikolaus-wesel.de

Weitere Fragen....

- ❓ *Was passiert, wenn wir an einem Termin verhindert sind?*
- ❓ *Wie viel Zeit müssen die Patinnen und Paten einplanen?*
- ❓ *Kann ein Pate mehrere Kinder begleiten?*
- ❓ *Was ist, wenn wir niemanden als Patin oder Paten finden?*
- ❓ *Muss unser Kind getauft sein?*